

Was bedeutet Audit?

Als **Audit** (von lat. „Anhörung“) werden allgemein Untersuchungsverfahren bezeichnet, die dazu dienen, Prozesse hinsichtlich der Erfüllung von Anforderungen und Richtlinien zu bewerten. Dies erfolgt häufig im Rahmen eines Qualitätsmanagements. Die Audits werden von einem speziell hierfür geschulten Auditor durchgeführt.

Welche Ziele verfolgt das Audit *familienfreundliche Gemeinde*

Das Audit *familienfreundliche Gemeinde* ist ein Unterstützungsprozess, um die Familie und Kinderfreundlichkeit in den Gemeinden bedarfsgerecht weiter zu entwickeln, um die Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Gemeinde als Lebensraum zu fördern.

Ausgehend vom Status vorhandener familienfreundlicher Maßnahmen sollen mit aktiver Beteiligung aller Bevölkerungsgruppen weitere Verbesserungen entwickelt werden.

Audit *familienfreundliche* Gemeinde im Lichte des Finanzausgleiches

2008: Ergebnis der Volkszählung 2001

2009: Bevölkerungsstatistik zum Stichtag 31. Oktober 2008

2010: Bevölkerungsstatistik zum Stichtag 31. Oktober 2008

ab 2011: Bevölkerungsstatistik zum Stichtag 31. Oktober des jeweils vorletzten Jahres; z.B. für das Jahr 2011 die Bevölkerungsstatistik zum Stichtag 31. Oktober 2009

Volkszählung – abgestufte Bevölkerungszahl

Oktober 2008	Einwohner	%	aBS absolut	%
Burgenland	282.765	3,390	431.414,500	2,863
Kärnten	560.262	6,717	990.791,000	6,574
Niederösterreich	1.603.707	19,226	2.567.163,333	17,034
Oberösterreich	1.409.445	16,897	2.383.231,667	15,814
Salzburg	528.536	6,336	934.591,000	6,202
Steiermark	1.206.495	14,464	2.051.875,000	13,615
Tirol	702.299	8,420	1.166.074,833	7,738
Vorarlberg	366.766	4,397	622.811,500	4,133
Wien	1.681.049	20,153	3.922.447,667	26,027
Summe	8.341.324	100,000	15.070.400,500	100,000

Auswirkungen Berechnungsbeispiele ausgewählter steirischer Gemeinden

	Eisenerz	Seiersberg	Ramsau
EW 2001	6.435	5.950	2.701
EW 2008	5.260	7.191	2.759
EW +/-	-1.175	+1.241	+58
Abgestufte EA +/-	-756.875	+608.192	-7.919

Entwicklung der Einwohnerzahlen 1981 – 2008

	VZ 1981	VZ 1991	VZ 2001	EW Okt. 2008	+/- % 81/08
Burgenland	269.771	270.880	277.569	282.765	4,8
Niederösterreich	1.427.849	1.473.813	1.545.804	1.603.707	12,3
Oberösterreich	1.269.540	1.333.480	1.376.797	1.409.445	11,0
Kärnten	536.179	547.798	559.404	560.262	4,5
Steiermark	1.186.525	1.184.720	1.183.303	528.536	1,7
Salzburg	442.301	482.365	515.327	1.206.495	19,3
Tirol	586.663	631.410	673.504	702.299	19,6
Vorarlberg	305.164	331.472	351.095	366.766	20,2
Wien	1.531.346	1.539.848	1.550.123	1.681.049	9,3
Summe	7.555.338	7.795.786	8.032.926	8.341.324	10,3

Vorausberechnete Bevölkerungsentwicklung für Österreich bis 2050

	Einwohner 2007	Einwohner 2050	Zuwächse in %
Österreich	8.315.379	9.522.456	+14,52
Wien	1.670.749	2.082.165	+24,62
Steiermark	1.204.919	1.297.062	+7,65
Salzburg	529.894	570.927	+7,75

Sozialkapital

Verschlechterung von Sozialkapital (in %)

	Stadt- gemeinde	Umland- gemeinde	Fremden- verkehrs- gemeinde	Bäuerliche Gemeinde
In Vereinen	64	67	25	18
Zu Ehrenamt	91	67	75	54
Kulturelles Gemeindeleben	36	50	0	27
Politisches Gemeindeleben	73	50	50	44

Quelle: Befragung von Salzburger Gemeindevertreterinnen Oktober 2008

